

Welche Aufgaben hat die Grundorganisation der Lehrer einer Parteschule?

Das Zentralkomitee stellte fest, daß die sozialistische Erziehung der Bevölkerung jetzt die Hauptaufgabe der Partei ist. Diese Hauptaufgabe erfordert, dem Studium der marxistisch-leninistischen Theorie durch die Parteimitglieder und ihrer Erziehung zu revolutionären Kämpfern größere Beachtung zu schenken. Einen wichtigen Platz nehmen hierbei die Parteschulen ein.

Ob die einzelnen Parteschulen ihrer Verantwortung für die Schulung und Erziehung der leitenden Kader der Partei gerecht werden, wird wesentlich von der Arbeit der Parteiorganisationen an den Schulen bestimmt. Sie müssen ihre Arbeit verbessern, einmal weil die Partei morgen höhere Anforderungen an die Kader stellt, die heute auf den Parteschulen studieren, zum anderen, weil es an den Parteschulen noch große Mängel gibt, die schnell überwunden werden müssen.

Viele Unzulänglichkeiten rühren daher, daß die Parteiorganisationen ihre Rolle als Organisator im Kampf für ein höheres Niveau des Unterrichts und der Erziehung nicht immer voll erfüllen. Vor allem muß man das von den Grundorganisationen der Lehrer sagen. Weil der Erfolg jedes Lehrgangs im wesentlichen von der Tätigkeit der Lehrer abhängt, soll sich der Artikel speziell mit der Arbeit der Grundorganisation der Lehrer beschäftigen. Er wird Erfahrungen bei einer Untersuchung an der Bezirksparteschule Leipzig auswerten.

Die Arbeit der Bezirksparteschule Leipzig und speziell die Leistungen ihres Lehrerkollektivs kann man insgesamt gesehen nicht etwa als schlecht bezeichnen. Auf keinen Fall. Es stellte sich jedoch heraus, daß dort unter den Lehrern keine offene kritische Atmosphäre herrschte, daß der ständige Kampf für die Erhöhung des ideologischen Niveaus des Unterrichts und für die Verbesserung der Parteierziehung ungenügend entwickelt war. Dafür trägt gerade die Grundorganisation die Verantwortung. Eine Parteiorganisation darf sich nicht damit abfinden, wenn ihre Mitglieder nicht energisch für eine weitere Verbesserung ihrer Arbeit kämpfen. Die Parteiführung hat gerade in letzter Zeit wiederholt gefordert, daß die ideologische Arbeit der Parteiorganisationen offensiver, kämpferischer und zielstrebigter wird. Das gilt natürlich ganz besonders für Grundorganisationen wie die der Lehrer einer Parteschule, denn von diesen Genossen Lehrern werden ständig leitende Kader der Partei geschult und erzogen.

Welche Auswirkungen hatten die Versäumnisse der Grundorganisation des Lehrerkollektivs der Bezirksparteschule in Leipzig? Einige Beispiele werden zeigen, wozu die Parteiorganisation in der Schule auftreten muß.



Die Genossen Lehrer beschäftigten sich in Versammlungen, Beratungen und im Selbststudium mit den wichtigen zentralen Dokumenten und Materialien zur Politik unserer Partei. Oft geschah das aber nur formal, nicht immer wurden die Schlußfolgerungen für die Arbeit an der Schule und in der Parteiorganisation gezogen. Eine Lehrerkonferenz über die Thesen zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution z. B., die unter anderem die Anerkennung der führenden Rolle der Sowjetunion als Prüfstein für den Kampf der internationalen Arbeiterbewegung behandelte, stellte dabei keine unmittelbare Beziehung zum Unterricht der Schule her. Sie untersuchte nicht, wie jetzt im Unterricht die führende Rolle der Sowjetunion am besten dargelegt und begründet werden kann. Das wäre aber notwendig gewesen. So hätte die Konferenz festlegen können, daß all: Lehrstühle in den Lektionen stärker und deutlicher die all-